

Otto Schmid & Thomas Müller

**Empfehlungen zum Beratungssetting  
in Substitutionsbehandlungen**



Herbert Utz Verlag · München

# Psychologie

Band 32



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwendung – vorbehalten.

Copyright © Herbert Utz Verlag GmbH · 2015

ISBN 978-3-8316-4462-9

Printed in EU  
Herbert Utz Verlag GmbH, München  
089-277791-00 · [www.utzverlag.de](http://www.utzverlag.de)

## Einleitung

Bei einer Abhängigkeitsstörung handelt es sich um eine schwere, multifaktoriell bedingte und zur Chronifizierung neigende Erkrankung, bei welcher die Schweizerische Gesellschaft für Suchtmedizin (SSAM) eine Substitutionsbehandlung empfiehlt. Die Empfehlungen für substitutionsgestützte Behandlungen bei Opioidabhängigkeit der SSAM beleuchten vor allem die medizinischen Belange der Substitution. Da es sich aber in der Regel um ein bio-psycho-soziales Problem handelt, muss – im Sinne der ganzheitlichen Betrachtung und Behandlung - der therapeutische Fokus auch auf die psychosozialen Aspekte gelegt werden, weshalb sich die nachfolgenden Empfehlungen im Speziellen auf die psychosoziale Beratung der Patienten konzentrieren. Wie bei den medizinisch- und psychiatrischen Aspekten sollen auch bei den beraterischen Grundlagen wissenschaftlich anerkannte Methoden angewandt werden. Die hier beschriebenen Empfehlungen berücksichtigen sowohl internationale empirische Untersuchungen wie auch klinische und beraterische Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag. Eine substitutionsgestützte Behandlung umfasst somit psychologische, somatische und soziale Betreuungskomponenten und wird im Idealfall multidisziplinär durchgeführt. Die Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen wie Medizin, Pflege, Sozialarbeit und Psychologie setzt Schwerpunkte, die sich wechselseitig ergänzen und fördern.

Zur besseren Lesbarkeit des Textes wurde stets die männliche Form verwendet. Gemeint sind aber jeweils beide Geschlechter.

## Inhaltsverzeichnis

1.	Das 5-Punkte-Beratungsparadigma .....	7
2.	Humanistische Grundhaltung .....	8
3.	Recht auf Selbstbestimmung des Patienten.....	9
3.1	Empowerment.....	9
3.2	Die Rolle des Beraters .....	9
3.3	Zielsetzung.....	10
3.4	Nichterreichen von Zielen .....	11
4.	Anerkennung des Akzeptanzparadigmas.....	13
4.1	Akzeptanz versus Abstinenz.....	13
4.2	Beikonsum .....	13
5.	Restriktionsfreies Setting – Restriktion als Ultima Ratio .....	16
5.1	Regeln und Restriktionen .....	16
5.2	Auftragsabgrenzung .....	17
6.	Regelmässiger persönlicher Kontakt mit Vertrauensperson .....	18
6.1	Inhalt und Frequenz.....	18
6.2	Zuweisung der fallführenden Beratungsperson.....	19
7.	Anhang.....	21
7.1	Allgemeine Grundelemente für die Beratung .....	21
7.1.1	Hindernisse entfernen.....	21
7.1.2	Konkrete Ratschläge erteilen.....	21
7.1.3	Rückmeldung geben.....	21
7.1.4	Alternativen anbieten .....	21
7.1.5	Aktive Unterstützung.....	22
7.1.6	Kommunikationssperren .....	22
7.1.7	Beratung versus Therapie .....	23
7.2.	Ausgewählte Beratungsmodelle im Überblick .....	23
7.2.1	Kognitive Verhaltenstherapie.....	23
7.2.2	Motivational Interviewing (Motivierende Gesprächsführung) .....	24

7.2.3	Das Transtheoretische Modell .....	25
7.2.4	Sokratische Gesprächsführung .....	26
7.2.5	Community Reinforcement Approach (CRA).....	27
7.2.6	Training emotionaler Kompetenzen (TEK) .....	28
7.2.7	Kontingenzmanagement (Contingency management) .....	28
7.2.8	Rückfallprävention .....	29
7.2.9	Tagebücher / Selbstbeobachtungsprotokolle .....	30
7.2.10	Gruppenangebote .....	31
8.	Literatur .....	33

# Psychologie

- Band 32: Otto Schmid, Thomas Müller: **Empfehlungen zum Beratungssetting in Substitutionsbehandlungen**  
2015 · 44 Seiten · ISBN 978-3-8316-4462-9
- Band 31: Kenneth M. Dürsteler: **The Brain-Behavioral Connection in Substance Use Disorders and Effects Associated with Injectable Opioid Prescription**  
2015 · 266 Seiten · ISBN 978-3-8316-7121-2
- Band 31: Kenneth M. Dürsteler: **The Brain-Behavioral Connection in Substance Use Disorders and Effects Associated with Injectable Opioid Prescription**  
2015 · 266 Seiten · ISBN 978-3-8316-4444-5
- Band 30: Otto Schmid: **Einfluss einer Substitutionsbehandlung auf die Lebensqualität**  
2014 · 218 Seiten · ISBN 978-3-8316-4272-4
- Band 29: Dorothee Leonie Storch: **Diagnostik von Leistungsmotivation im interkulturellen Vergleich und der Zusammenhang mit Prosozialität**  
2012 · 236 Seiten · ISBN 978-3-8316-4203-8
- Band 28: Nicole Szesny: **Evaluation eines Aufmerksamkeitstrainings zur Verbesserung kognitiver Funktionen bei depressiven Patienten unter besonderer Berücksichtigung der Funktion der Stresshormonachse**  
2012 · 148 Seiten · ISBN 978-3-8316-4164-2
- Band 27: Regine Merz: **Sind HIV-spezifische Parameter in Patientenbildern sichtbar und wie lassen sich diese interpretieren?**  
2010 · 118 Seiten · ISBN 978-3-8316-4020-1
- Band 26: Irmela Amelie Sperl: **Geschriebene Identität – Lebenslinien in Tagebüchern**  
2010 · 178 Seiten · ISBN 978-3-8316-0987-1
- Band 25: Nicole Berger: **Mehr als nur ein Wort** · Zur Diagnostik und Förderung von Grundschulkindern mit schwachen Rechtschreibleistungen im Rahmen des Regelunterrichts  
2010 · 308 Seiten · ISBN 978-3-8316-0938-3
- Band 24: Anne Frey: **Gewaltprävention in der Grundschule** · Entwicklung und Analyse eines Präventionsprogramms zur Förderung von Selbstbehauptung und Zivilcourage  
2011 · 280 Seiten · ISBN 978-3-8316-0868-3
- Band 23: Simone Jullien: **Elterliches Engagement und Lern- & Leistungsemotionen**  
2006 · 184 Seiten · ISBN 978-3-8316-0612-2
- Band 22: Astrid Reiter: **Dopamine and Olfaction** · Olfactory Functions in Patients with Parkinson's Disease  
2005 · 166 Seiten · ISBN 978-3-8316-0486-9
- Band 21: Martina Zellner: **Abrufhemmungen über die Lebensspanne**  
2005 · 184 Seiten · ISBN 978-3-8316-0466-1
- Band 20: Thomas Götz: **Emotionales Erleben und selbstreguliertes Lernen bei Schülern im Fach Mathematik**  
2004 · 407 Seiten · ISBN 978-3-8316-0429-6
- Band 19: Yongling Xue: **Gifted Women from Potential to Achievement**  
2004 · 123 Seiten · ISBN 978-3-8316-0405-0

- Band 18: Doris Höll: **Raumorientierung und Hirnleistung bei Alkoholikern**  
2004 · 274 Seiten · ISBN 978-3-8316-0389-3
- Band 17: Jana Welte: **Wer nicht »sagt«, der nicht gewinnt** · Eine Fallstudie zum Zusammenhang zwischen Kommunikation, Commitment und Engagement in einem deutsch-amerikanischen Merger  
2004 · 200 Seiten · ISBN 978-3-8316-0308-4
- Band 16: Tanja N. Clarkson-Grabs: **Entwicklung der räumlichen Orientierung und des räumlichen Gedächtnisses bei reif- und frühgeborenen Säuglingen und Kleinkindern**  
2002 · 239 Seiten · ISBN 978-3-8316-0141-7
- Band 15: Indra Rosendahl: **Der Einfluss auffälliger Reize auf die Aufmerksamkeit**  
2001 · 165 Seiten · ISBN 978-3-8316-0059-5
- Band 14: Igor Schindler: **Visuelles Explorationstraining oder Vibration der Nackenmuskulatur?** · Eine Cross-over-Studie zur Behandlung von räumlichem Neglect  
2001 · 310 Seiten · ISBN 978-3-8316-0057-1
- Band 13: Christian Schaipp: **Validität und diagnostische Brauchbarkeit ausgewählter indirekter und direkter Befragungsmethoden zur Diagnostik von Aggressivität, Neurotizismus bzw. psychischer Stabilität**  
2001 · 340 Seiten · ISBN 978-3-8316-0001-4
- Band 12: Markus Wirtz: **Der Einfluss der Kantenkontrastverarbeitung auf die wahrgenommene Helligkeit angrenzender Flächen** · Ein Modell der Kantenkontrastverarbeitung durch orientierungs- und kontrastempfindliche einfache Zellen im kortikalen Areal 17 und anschließender Helligkeitseinfüllung  
2001 · 320 Seiten · ISBN 978-3-89675-883-5
- Band 11: Maria M. Lehnung: **Die Entwicklung räumlicher Repräsentationen bei Kindern im Vorschul- und Schulalter und ihre Beeinträchtigung durch Schädel-Hirn-Traumata**  
2000 · 330 Seiten · ISBN 978-3-89675-871-2
- Band 10: Hiltraut M. Müller-Gethmann: **Der Effekt zeitlicher Unsicherheit bei der Vorbereitung von Handlungen: Prämotorische oder motorische Ursache?**  
2000 · 120 Seiten · ISBN 978-3-89675-855-2
- Band 9: Bernhard Kühnl: **Subjektive Theorien der Erziehungsberatung** · Eine qualitative Studie über Angebote und Effekte der Erziehungsberatung aus der Sicht von Praktikern · frühere Ausgabe: ISBN 978-3-89675-748-7 · 2., unveränderte Neuauflage  
2014 · 180 Seiten · ISBN 978-3-8316-8049-8

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag:  
Herbert Utz Verlag GmbH, München  
089-277791-00 · info@utzverlag.de

Gesamtverzeichnis mit mehr als 3000 lieferbaren Titeln: [www.utzverlag.de](http://www.utzverlag.de)